

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 3. Mai 1961

Blatt 797

Der Bürgermeister von Zagreb zu Besuch in Wien
=====

3. Mai (RK) Auf Einladung von Bürgermeister Jonas ist der Stadtpräsident von Zagreb Većeslav Holjevac zu einem kurzen Besuch in Wien eingetroffen. Bürgermeister Holjevac wird auch am Österreichischen Städtetag teilnehmen, der zum Wochenende im Wiener Rathaus abgehalten wird.

Heute vormittag empfing Bürgermeister Jonas seinen Amtskollegen im Rathaus und hieß ihn in Wien herzlich willkommen. Bürgermeister Holjevac, der in Begleitung seiner Gattin nach Wien gekommen ist, unternahm dann eine Rundfahrt durch die Stadt, bei der er Verkehrsbauten, Wohnhausanlagen und verschiedene soziale Einrichtungen der Stadtverwaltung besichtigte.

Heute abend gibt Bürgermeister Jonas für den Zagreber Stadtpräsidenten einen Empfang auf dem Kahlenberg.

- - -

Marianne Hainisch zum Gedenken
=====

3. Mai (RK) Auf den 5. Mai fällt der 25. Todestag der Begründerin der österreichischen Frauenbewegung Marianne Hainisch.

Am 25. März 1839 als Angehörige einer Industriellenfamilie in Baden bei Wien geboren, trat sie zeitlebens für die Rechte der Frau ein und bewährte sich als Praktikerin und Organisatorin. 1870 stellte sie den epochemachenden Antrag, der weiblichen Intelligenz aus allen Ständen Weg zu einer höheren Schulbildung zu ermöglichen. Dies geschah in einer Zeit, da den Frauen das Studium verwehrt war. Bei aller Propaganda für die Gleichberechtigung der Frau auf geistigem und wirtschaftlichem Gebiet blieb Marianne Hainisch dem Gedanken der Erhaltung der Familie treu. Sie machte auch den "Muttertag" in Österreich heimisch. 1902 gründete sie den Bund österreichischer Frauenvereine, der 1914 bereits 90 Einzelvereinigungen umfaßte und dessen Vorsitzende sie bis 1918 war. Der Friedensgedanke wurde von ihr gleichfalls eifrig verfochten. Ebenso sind die zahlreichen Fürsorgeaktionen, die sie nach dem ersten Weltkrieg in die Wege leitete, noch in aller Erinnerung. Marianne Hainisch ist auch als Schriftstellerin hervorgetreten und hat Bücher zur Frauenbewegung und zur Friedensidee veröffentlicht. Ihr Sohn war der ehemalige Bundespräsident Michael Hainisch.

- - -

Freie Arztstellen
=====

3. Mai (RK) In der Krankenanstalt Rudolfstiftung der Stadt Wien wird die Stelle eines teilbeschäftigten Konsiliarfacharztes für Physikalische Medizin besetzt. Gesuche sind bis spätestens 31. Mai 1961 an die Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, 1, Gonzagagasse 23, 3. Stock zu richten.

- - -

Noch einmal kein Wasser in Strebersdorf
=====

3. Mai (RK) Wegen dringender Reparaturarbeiten der Wasserwerke, die nunmehr ihren Abschluß finden, müssen, so wie schon am 22. April, die zu beiden Seiten der Prager Straße nördlich der Nummer 126 liegenden Siedlungen und die unmittelbar an der Prager Straße stehenden Häuser am Samstag, dem 6. Mai, in der Zeit von 7 bis 24 Uhr von der Wasserzufuhr abgeschaltet werden. Hievon sind auch die Siedlungen an der Autokaderstraße, Scheydgasse und Matthias Ernst Pista-Gasse betroffen. Für diese Gebiete werden Wasserwagen eingesetzt werden. Es wird aber trotzdem empfohlen, sich einen Wasservorrat anzulegen. Beiderseits der Rußbergstraße und im übrigen Teil von Strebersdorf wird der Wasserdruck etwas vermindert sein.

- - -

Wiener Unterhaltungsmusik in acht Lokalen
=====

3. Mai (RK) Der Kulturausschuß hat in seiner letzten Sitzung einem Bericht des Kulturamtes über die Subventionen für Konzertlokale mit Wiener Unterhaltungsmusik zugestimmt und weitere Mittel, die aus dem Erträgnis der Vergnügungssteuer gedeckt werden, hierfür freigegeben. Die Zahl jener gastgewerblichen Betriebe, die heuer an dieser Aktion teilnehmen, hat sich auf acht Unternehmen erhöht.

Bekanntlich fördert das Kulturamt seit einigen Jahren auf diese Art Darbietungen kleinerer Kapellen in Wiener Restaurants und Kaffeehäusern, um so dem Wunsch vieler ausländischer Besucher der österreichischen Bundeshauptstadt nach typischer Wiener Musik gerecht zu werden.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 3. Mai

=====

3. Mai (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 1 Ochse, 77 Kühe, Summe 78. Neuzufuhren Inland: 127 Ochsen, 243 Stiere, 594 Kühe, 126 Kalbinnen, Summe 1.090. Gesamtauftrieb: 128 Ochsen, 243 Stiere, 671 Kühe, 126 Kalbinnen, Summe 1.168. Verkauft wurden: 124 Ochsen, 243 Stiere, 655 Kühe, 125 Kalbinnen, Summe 1.147; unverkauft blieben: 4 Ochsen, 16 Kühe, 1 Kalbin, Summe 21.

Preise: Ochsen 10.50 bis 12.80 S, extrem 13 bis 13.50 S, Stiere 11 bis 12.50 S, extrem 12.60 bis 13 S, Kühe 7 bis 10 S, extrem 10.20 bis 10.60 S, Kalbinnen 10 bis 12 S, extrem 12.10 bis 12.50 S; Beinlvieh Kühe 6 bis 7.80 S, Ochsen und Kalbinnen 8 bis 9.80 S.

Marktverkehr: Bei unveränderter Qualität ermäßigte sich der Durchschnittspreis für inländische Rinder bei Ochsen um 8 Groschen, bei Stieren um 3 Groschen, bei Kalbinnen um 9 Groschen und erhöhte sich bei Kühen um 7 Groschen; der Durchschnittspreis beträgt für Ochsen 11.78 S, für Stiere 11.77 S, für Kühe 8.67 S und für Kalbinnen 10.76 S. Beinlvieh notierte unverändert.

In der Zeit vom 22 bis 28. April wurden 250 Rinder außer Markt bezogen.

- - -